

**GATEWAY
TO THE WORLD**

lca-sued.at



LOGISTIK CENTER
Austria Süd

LCA SÜD

Kärntens Tor
zu Europas
Logistikachsen



EINORDNUNG UND RELEVANZ DES STANDORTS

STANDORT AN EINER EUROPÄISCHEN VERKEHRSACHSE

Fürnitz / Villach Süd liegt an einer der wichtigsten Schnittstellen zwischen Mitteleuropa, dem Alpen-Adria-Raum und den Märkten in Südosteuropa. Der Standort verbindet Schiene, Straße und internationale Korridore in einer Lage, die für Unternehmen mit Logistik-, Produktions- und Distributionsanforderungen an Bedeutung gewinnt.

Mit der Koralmbahn und dem Semmering-Basistunnel wird die Südachse leistungsfähiger, schneller und stabiler. Gleichzeitig rücken die nordadriatischen Häfen Triest, Koper und Rijeka als Eingangspunkte für internationale Warenströme stärker in den Fokus. Für Unternehmen entsteht damit ein Standort, der nicht nur regional funktioniert, sondern in europäische Transportketten eingebunden ist.

Fürnitz / Villach Süd übernimmt dabei eine wichtige Rolle als Knotenpunkt für Warenströme zwischen den Häfen, Österreich, Deutschland und den Märkten Mittel- und Südosteuropas.



DER STANDORT ALS INTEGRIERTES LOGISTIKSYSTEM

SCHIENE, TERMINAL UND STRASSE IN DIREKTER VERBINDUNG

Der Standort Fürnitz / Villach Süd ist kein klassischer Industrie- und Gewerbestandort. Die Stärke liegt im Zusammenspiel mehrerer Infrastrukturen, die räumlich und funktional eng miteinander verbunden sind. Bahnnetz, Großverschiebebahnhof, Intermodalterminal und Straßenanbindung bilden ein System, in dem Güter gebündelt, sortiert, umgeschlagen und weitergeführt werden können.

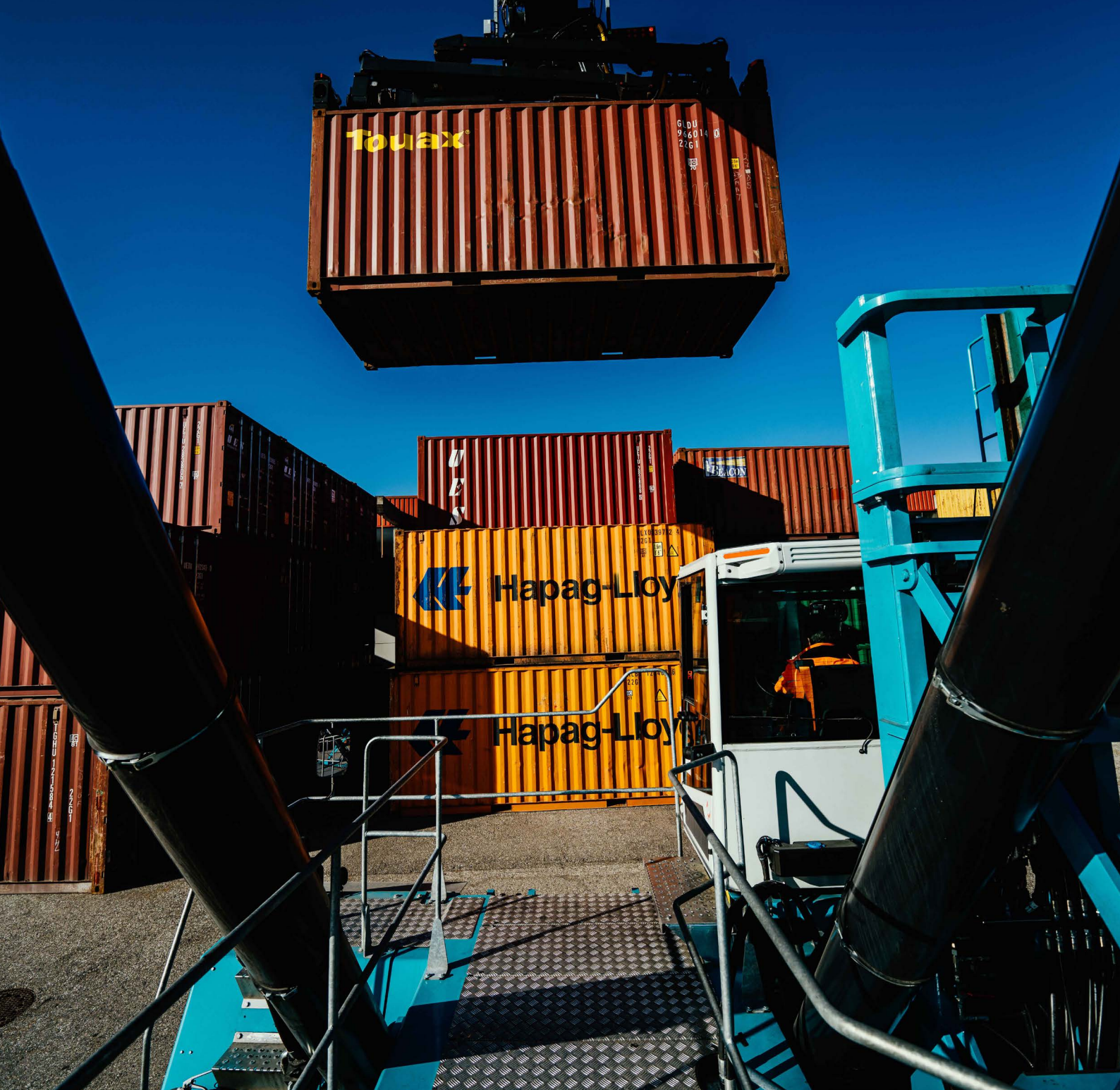
Für Unternehmen bedeutet das: Transportketten lassen sich planbarer organisieren. Internationale Zuläufe, regionale Verteilung und Vor- beziehungsweise Nachläufe können an einem Standort zusammengeführt werden. Die direkte Anbindung an den Knoten Villach und die Autobahnen A2, A10 und A11 ergänzt die Schiene und schafft gute Voraussetzungen für kombinierte Verkehre.

LEISTUNGSFÄHIGER BAHNKNOTEN

Im Zentrum des Systems steht der Bahnknoten Villach Süd. Dazu zählt der Großverschiebebahnhof mit über rund 100 Kilometer Gleisanlagen, der die Bildung, Sortierung und Weiterleitung von Güterzügen durchführt. Darüber hinaus ermöglicht das Güterzentrum in Fürnitz / Villach Süd mit dem Intermodalterminal den Umschlag zwischen Schiene und Straße.

Die direkte Kopplung von Bahnhof und Terminal verkürzt Wege und Übergaben. Ankommende Güter können gebündelt, neu geordnet und effizient weitertransportiert werden. Das ist vor allem für Unternehmen relevant, die verlässliche Laufzeiten, stabile Prozesse und belastbare Transportketten benötigen.





INTERNATIONALE ANBINDUNG ALS STANDORTVORTEIL

Fürnitz / Villach Süd liegt am Schnittpunkt wichtiger europäischer Verkehrsachsen. Über die Baltisch-Adriatische Achse, die Tauern- und Pyhrnache sowie die Anbindung an die nordadriatischen Häfen ist der Standort in internationale Warenströme eingebunden.

Verbindungen bestehen in Richtung Deutschland, Italien, Slowenien und in die CEE-Region. Die Nähe zu Triest, Koper und Rijeka stärkt die Funktion als Hinterlandstandort für maritime Güterströme. Für Unternehmen eröffnet das zusätzliche Möglichkeiten in der Beschaffung, Distribution und im kombinierten Verkehr.

INFRASTRUKTUR, DIE ABLÄUFE ERMÖGLICHT

Die Standortqualität entsteht durch die Verbindung von Netz, Terminal, Flächen und Services. Unternehmen profitieren von einem Standort, an dem Schienengüterverkehr, intermodaler Umschlag und straßenseitige Erreichbarkeit zusammenwirken. Dadurch lassen sich Transporte bündeln, Umläufe besser planen und logistische Prozesse effizienter aufsetzen. Der Standort Fürnitz / Villach Süd bietet damit die Grundlage für Unternehmen, die ihre Warenströme stärker über kombinierte und schienenbasierte Lösungen organisieren wollen.

KONKRETER MEHRWERT FÜR UNTERNEHMEN

WAS DER STANDORT FÜR UNTERNEHMEN LEISTET

Unternehmen brauchen Logistikstandorte, die verlässlich funktionieren. Entscheidend sind kurze Wege, stabile Abläufe, gute Erreichbarkeit und klare Rahmenbedingungen. Fürnitz / Villach Süd ist ein attraktiver Industrie- und Gewerbestandort, mit direkter Anbindung an Schiene und Straße, intermodalen Möglichkeiten und einem Umfeld, das auf Ansiedlung und Entwicklung ausgerichtet ist.

VORTEILE AUF EINEN BLICK

Planbare Transportketten

Die Kombination aus Bahnknoten, Terminal und Straßenanbindung ermöglicht stabile Abläufe im nationalen und internationalen Güterverkehr.

Schnelle Erreichbarkeit

Die Lage an A2, A10 und A11 sowie die Einbindung in europäische Schienkorridore schaffen gute Voraussetzungen für Vor- und Nachläufe.

Intermodale Möglichkeiten

Unternehmen können Transporte über Schiene und Straße kombinieren und damit Warenströme effizienter, belastbarer und nachhaltiger organisieren.

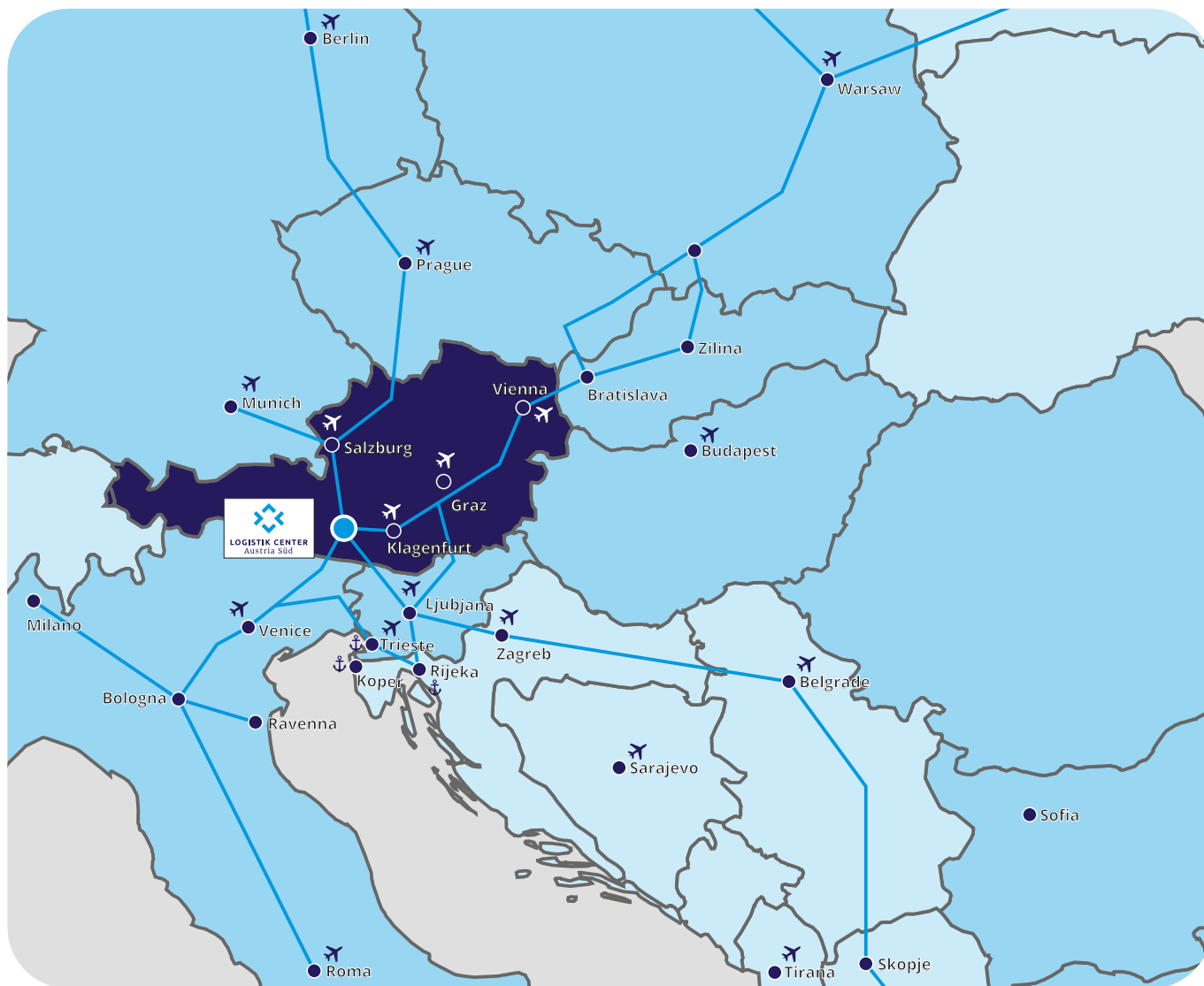
Unterstützung bei der Ansiedlung

Das LCA Süd begleitet Unternehmen bei Standortfragen, Flächen, Schnittstellen, Genehmigungslogiken und der Abstimmung mit relevanten Partner:innen.

Entwicklungsperspektive

Der Standort bietet Raum für Wachstum, logistiknahe Dienstleistungen, Produktion und neue Wertschöpfung rund um kombinierte Verkehre.





ZIELGRUPPEN UND BRANCHEN

FÜR UNTERNEHMEN MIT KLAREN STANDORTANFORDERUNGEN

Fürtitz / Villach Süd richtet sich an Unternehmen, für die Logistik ein zentraler Teil ihrer Wertschöpfung ist. Besonders relevant ist der Standort für Betriebe, die auf gute Erreichbarkeit, planbare Warenströme, intermodale Möglichkeiten und Entwicklungsspielraum angewiesen sind. Neben Schiene und Straße stärken zwei weitere Faktoren die Standortqualität: der erste europäische grenzüberschreitende Schienenzollkorridor zwischen dem Hafen Triest und Fürtitz / Villach Süd sowie die Nähe zu den Flughäfen Klagenfurt, Graz, Ljubljana und Triest.

GEEIGNET FÜR UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNGEN

Logistikunternehmen

Für Speditionen, Operateure, Reedereien und Logistikdienstleister bietet der Standort direkte Anbindung an Schiene, Straße, Terminal und internationale Korridore. Über den Schienenzollkorridor können Container aus Triest ohne Zwischenlagerung direkt nach Fürtitz / Villach Süd transportiert und dort zollabgewickelt werden.

Industrie und Produktion

Produktionsbetriebe profitieren von stabilen Transportketten, guter Erreichbarkeit und der Möglichkeit, Beschaffung und Distribution effizient zu verbinden.

Distribution und Handel

Für Unternehmen mit regionalen und internationalen Warenströmen bietet der Standort Fürtitz / Villach Süd eine Lage, die Verteilung, Umschlag und Weitertransport gut zusammenführt.

Raum für Entwicklung

Der Standort ist nicht nur auf bestehende Nutzungen ausgelegt. Er bietet auch Perspektiven für Unternehmen, die wachsen, neue Transportketten aufbauen oder ihre Logistik stärker auf kombinierte und ressourcenschonende Lösungen ausrichten wollen.

DIE POSITION DES STANDORTS IM EUROPÄISCHEN GÜTERVERKEHR



EIN STANDORT MIT LANGFRISTIGER RELEVANZ

Fürnitz / Villach Süd gewinnt durch den Ausbau der Südachse weiter an Bedeutung. Die Koralmbahn und der Semmering-Basistunnel stärken die Verbindung zwischen Kärnten, den Wirtschaftsräumen im Norden und den Märkten im Süden und Südosten Europas. Für Unternehmen entstehen dadurch bessere Voraussetzungen für planbare, schienenbasierte und internationale Transportketten.

ENTWICKLUNG MIT WIRTSCHAFTLICHER WIRKUNG

Die Weiterentwicklung des Standorts ist auf langfristige Nutzung ausgelegt. Im Mittelpunkt stehen leistungsfähige Infrastruktur, verfügbare Flächen, internationale Anbindung und zusätzliche Wertschöpfung in Kärnten. Damit kann der Standort Fürnitz / Villach Süd künftig eine stärkere Rolle als Logistik- und Entwicklungszentrum im Alpen-Adria-Raum einnehmen. Neben den bereits bestehenden Branchenschwerpunkten wie Bau- und Abfallwirtschaft, Holzindustrie und Logistikdienstleistungen wird seit Anfang 2024 zusätzlich die Lebensmittelindustrie verstärkt in den Fokus gerückt.

Für Unternehmen bedeutet das: Wer sich am Standort ansiedelt, entscheidet sich nicht nur für eine Fläche, sondern für ein Umfeld mit Wachstumsperspektive. Die Kombination aus Bahn, Terminal, Straße, Standortentwicklung und regionalem Netzwerk schafft Voraussetzungen für neue Logistiklösungen, Produktion, Distribution und logistikahe Dienstleistungen.

PERSPEKTIVEN FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE



Mehr Kapazität

Die neue Südachse verbessert die Leistungsfähigkeit des Schienengüterverkehrs und stärkt die internationale Erreichbarkeit.



Mehr Anschlussfähigkeit

Die Nähe zu den Adria Häfen und zu europäischen Korridoren erhöht die Bedeutung des Standorts für internationale Warenströme.



Mehr Wertschöpfung

Gezielte Ansiedlungen können Arbeitsplätze schaffen, regionale Unternehmen einbinden und Kärnten als Wirtschaftsstandort stärken.

LCA SÜD ALS ZUGANG ZUM STANDORT

VOM INTERESSE ZUR KONKRETEN STANDORTLÖSUNG

Unternehmen, die einen neuen Standort prüfen, brauchen klare Informationen, verlässliche Ansprechpartner:innen und kurze Wege zu den relevanten Stellen. Genau hier setzt das LCA Süd an. Es bündelt Standortwissen, Infrastrukturfragen, Flächeninformationen sowie regionale Kontakte und macht den Standort für interessierte Unternehmen konkret nutzbar.

BEGLEITUNG IM ANSIEDLUNGSPROZESS

Das LCA Süd unterstützt Unternehmen nicht nur bei der ersten Orientierung, sondern begleitet den Weg von der Standortprüfung bis zur Umsetzung. Dazu gehört die Abstimmung von Anforderungen, die Prüfung verfügbarer Flächen, die Einbindung relevanter Partner:innen und die Koordination mit Stellen aus Infrastruktur, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung.

Für Unternehmen bedeutet das weniger Schnittstellen, schnellere Orientierung und einen besseren Überblick über Möglichkeiten, Rahmenbedingungen und nächste Schritte.

IHR EINSTIEG ÜBER DAS LCA SÜD

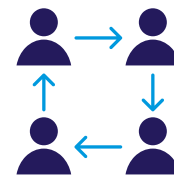
Das LCA Süd ist damit der zentrale Einstieg für Unternehmen, die Fürnitz als Logistik-, Produktions- oder Distributionsstandort prüfen möchten. Es verbindet die Leistungsfähigkeit des Standortsystems mit den konkreten Anforderungen von Unternehmen.

LEISTUNGEN AUF EINEN BLICK



Standortinformation

Aufbereitung relevanter Informationen zu Flächen, Infrastruktur, Anbindung, Nutzungsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven.



Koordination

Abstimmung mit Infrastrukturpartner:innen, Eigentümern, Behörden, Standortentwicklung und weiteren relevanten Kontaktpersonen.



Ansiedlungsbegleitung

Unterstützung bei Standortfragen, Genehmigungslogiken, Fördermöglichkeiten, regionalen Kontakten und konkreten Umsetzungsschritten.

Standortnetzwerk

Das LCA Süd arbeitet im Ansiedlungsprozess mit relevanten Partner:innen aus Infrastruktur, Standortentwicklung, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung zusammen. Unternehmen erhalten dadurch Zugang zu klaren Ansprechpersonen, gebündeltem Standortwissen und abgestimmten Prozessen.

Partnerunternehmen im Netzwerk:

ÖBB-Infrastruktur AG, Kärntner Beteiligungsverwaltung, BABEG, Stadt Villach, Wirtschaftskammer Kärnten

NUTZEN SIE DEN STANDORT- VORTEIL IN FÜRnitz / VILLACH SÜD

Das LCA Süd vermarktet Gewerbe- und Industrieflächen in unterschiedlichen Größen, die flexibel für Logistik, Produktion, Dienstleistungen und Handel genutzt werden können. Die Grundstücke sind voll erschlossen und an Strom-, Gas-, Wasser- und Glasfasernetze angebunden. Je nach Standort stehen Flächen zum Kauf oder in Miet- und Pachtmodellen zur Verfügung. Das LCA Süd begleitet Unternehmen von der ersten Anfrage bis zur Umsetzung.

Wer Logistik, Produktion oder Distribution im Alpen-Adria-Raum weiterentwickeln möchte, findet in Fürnitz / Villach Süd einen Standort mit internationaler Anbindung, leistungsfähiger Infrastruktur und klarer Entwicklungsperspektive. Das LCA Süd unterstützt Sie beim Einstieg, bei der Standortprüfung und bei den nächsten Schritten.

CARINTHIAN LOGISTIC HUB

Ob Sie Logistikpartner:innen in Kärnten suchen oder sich selbst als Logistikunternehmen im Netzwerk positionieren möchten: Der Carinthian Logistic Hub vernetzt die Logistiklandschaft Kärntens auf einer digitalen Plattform. Eine interaktive Karte zeigt alle Betriebe samt Leistungen, das Schwarze Brett verbindet Angebot und Nachfrage unkompliziert, auch über die Grenzen Kärntens hinaus, im Alpen-Adria-Raum.



Zum Carinthian
Logistic Hub

Langfristig getragen

Das LCA Süd ist ein gemeinsames Standortprojekt von ÖBB-Infrastruktur AG und Kärntner Beteiligungsverwaltung. Damit verbindet der Standort leistungsfähige Schieneninfrastruktur mit langfristiger Standortentwicklung, regionaler Wertschöpfung und internationaler Anschlussfähigkeit.

GATEWAY TO THE WORLD



LOGISTIK CENTER
Austria Süd

IMPRESSUM

Herausgeber:

LCA LOGISTIK CENTER Austria Süd GmbH
Hart 100, 9586 Fürnitz, Österreich
Tel.: +43 4257 20610, office@lca-sued.at

Fotocredit:

ÖBB | Mihai Weber (S. 1), Adobe Stock (S. 1, 5, 6, 8, 10), Adobe Stock (S. 1, 6, 8),
Michael Stabentheiner (S. 2), ÖBB | Martin Hofmann (S. 3, 4, 5), ÖBB | EV Media (S. 7)

Konzeption und Gestaltung:

UPPERCUT die agentur GmbH, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Alle Informationen Stand Juni 2026



lca-sued.at